PERSONENBESCHREIBUNG
(und TIERBESCHREIBUNG)

1) Merke:

Definition:
Mit der Personenbeschreibung ist die sachliche Beschreibung der äußeren Erscheinung eines Menschen gemeint. Außerdem können typische Verhaltensweisen und Eigenschaften einer Person beschrieben werden.

Funktion:
Die Personenbeschreibung ist von praktischer Bedeutung im Rahmen von Vermisstenmeldungen und Steckbriefen oder aber auch Grundlage für Biografien bzw. Portraits. Der Verfasser einer Personenbeschreibung stellt einem anderen eine Person vor, die dieser nicht vor Augen hat.

Zweck und Adressat einer Beschreibung entscheiden darüber, welche Angaben gemacht werden und welcher Schreibstil jeweils angemessen ist: sachlich, nüchtern (z.B. polizeiliche Fahndung, Vermisstenanzeige, schriftliche Beurteilung) oder ausschmückend, ausführlich und gefühlvoll (Erinnerungsbild, Brief).

Personenbeschreibung in Abgrenzung zur Personen- oder Figurencharakterisierung
Die Personen- bzw. Figurencharaktersierung ist viel umfassender als eine Personenbeschreibung, die sich auf das Äußere und auf beobachtbare Verhaltensweisen und Eigenschaften begrenzt. Zur Charaktersierung gibt es eine extra Schreibanleitung.

2) notwendige Vorarbeiten:

- Anfertigen eines Schemas zur genauen Wahrnehmung und Beobachtung:
  Äußere Erscheinung:
  1. Geschlecht, 2. Alter, 3. Wuchs (Größe, Körperbau, Haltung, Gang), 4. Kopf (Form, Haar, Stirn, Augen, Nase, Kinn, Ohren, Wangen), 5. besondere Kennzeichen und evt. Kleidung
  Äußeres Verhalten:
  1. typisches Verhalten / Tun, 2. Eigenarten, 3. Sprache (Deutsch, Englisch, …, Hochsprache, Umgangssprache, Dialekt, lispelnd, nuschelnd, …, herrschsüchtig, partnerschaftlich, …), 4. Mimik, 5. Gestik, …
- Merkmalsliste mit Attributen, z.B. in Form einer Mind-Map oder in Form von Wortlisten, (z. B.: Gestalt: **schlank, hochgewachsen, breitgebaut)**

3) Das Schreiben einer Personenbeschreibung:

- Im **Einleitungssatz** wird der Anlass der Beschreibung genannt.
- Im **Hauptteil** wird die Person detailliert beschrieben. Dazu gehören Angaben zu Geschlecht, Alter, Gestalt, Gesicht, Bekleidung und besondere Kennzeichen. Je nach Anlass und Notwendigkeit können typische Verhaltensweisen und Eigenschaften der Person genannt werden. Achte dabei darauf, dass deine Beschreibung einer bestimmten Ordnung folgt.
- Zum **Schluss** kannst du Angaben darüber machen, wie die Person auf dich wirkt oder in welchem Verhältnis du zu ihr stehst oder auch in welchem Verhältnis die Person zu anderen steht.
- Das Tempus der Beschreibung ist das **Präsens**.

4) Überarbeitung:

Lies deine Beschreibung noch einmal sorgfältig und prüfe,

- ob du **umfassend und genau genug** beschrieben hast
  Jemand, der die beschriebene Person nicht sieht, muss so präzise informiert werden, dass er sie sich mühelos vorstellen kann.
- ob du einzelne Bereiche und die wesentlichen Merkmale / Auffälligkeiten **in geordneter Reihenfolge** und unter Angabe der **genauen Lage** beschrieben hast. Vermeide Wiederholungen! (Du solltest z.B. nicht zuerst über die Kleidung, dann über das Gesicht, dann wieder über die Kleidung schreiben. Eine Person kann z.B. von oben nach unten beschrieben werden oder vom Gesamtbild ausgehend hin zu den Einzelheiten.)
- ob du **anschaulich und präzise beschrieben** hast (Verwende treffende Adjektive, verständliche Fachbegriffe, genaue Verben. Wähle für die Verben „haben" oder „sein" so oft es geht aussagekräftige Verben, z.B. „Die schwarzen Haare reichen bis auf die Schultern." Ersetze zu allgemeine bzw. wertende Bezeichnungen wie „dick" oder „dünn" durch genauere und möglichst sachliche Angaben, z. B. „ca. 45 kg schwer". Nutze geeignete Bindewörter).
- ob du das für die Person **Typische** und **Auffällige** (z.B.Grübchen, Muttermale) hervorgehoben hast.
- ob du die richtige Zeitform (**Präsens**!) gewählt hast.
- ob du **sachlich** distanziert, feststellend und ohne persönliche Empfindung beschrieben hast
- ob du die allgemeinen Kriterien der Textüberarbeitung beachtet hast (siehe Blatt „Allgemeine Kriterien der Textüberarbeitung")

5) Besonderheiten für das Fach: ---

Hinweise zur **TIERBESCHREIBUNG**:

Eine Tierbeschreibung wird nach dem gleichen Muster verfasst wie eine Personenbeschreibung, nur dass Kleidung hierbei natürlich durch Fell, Panzer oder Ähnliches und Sprache durch Lauten, mit denen sich die Tiere äußern, ersetzt werden muss.

Hinweise zur **BILDBESCHREIBUNG**:

Da es sowohl bei der Personenbeschreibung als auch bei der Tierbeschreibung um die präzise Erfassung eines optischen Eindrucks geht, wären Fotos oder Porträts als Grundlage für die Bearbeitung hilfreich. Bei der Bildbeschreibung ist aber die Beschreibung der Wirkung der kompositorischen Mittel wie etwa die von Farbgebung, Kontrasten, Perspektive und Lichtführung gesondert zu berücksichtigen. Siehe dazu die Schreibform „Bildbeschreibung".